

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Dr. Gesine Löttsch, Dr. Dietmar Bartsch, Roland Claus, Michael Leutert, Karin Binder, Heidrun Bluhm, Eva Bulling-Schröter, Lutz Heilmann, Hans-Kurt Hill, Katrin Kunert, Dorothee Menzner, Dr. Ilja Seifert, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 16/6000, 16/6002, 16/6423 –**

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans  
für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008)**

**hier: Einzelplan 16**

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Haushaltsansätze für die Förderung erneuerbarer Energien werden wie folgt erhöht:

16 02 683 21 (Forschungs- und Entwicklungsvorhaben):

Ansatz 2008:	Erhöhung:	Ansatz neu:
53,366 Mio. Euro	+ 46,634 Mio. Euro	100 Mio. Euro

16 02 686 24 (Förderung von Einzelmaßnahmen):

Ansatz 2008:	Erhöhung:	Ansatz neu:
168,833 Mio. Euro	+ 181,167 Mio. Euro	350 Mio. Euro

16 02 892 21 (Investitionszuschüsse):

Ansatz 2008:	Erhöhung:	Ansatz neu:
40 Mio. Euro	+ 40 Mio. Euro	80 Mio. Euro

Berlin, den 27. November 2007

**Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion**

**Begründung**

Eine intensivierete Förderung von erneuerbaren Energien trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern mindert die Importabhängigkeit im Energiesektor, führt zu regionaler Wertschöpfung und schafft Arbeitsplätze. Um dieses Potenzial besser nutzen zu können und den Markteintritt von Technologien im Bereich erneuerbarer Energien zu erleichtern, sollen die Mittel für die Forschungsförderung im Bereich erneuerbarer Energien sowie für das Marktanreizprogramm und sonstige Investitionszuschüsse jeweils verdoppelt werden.

Zur Finanzierung soll ein Teil der Einnahmen aus der neu eingeführten Sondersteuer zur Abschöpfung der leistungslos erzielten Gewinne der Stromversorger aus dem Emissionshandel dienen (erwartete Einnahme 3,2 Mrd. Euro).